

Andreas Belke

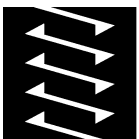
Vergabepraxis für Auftraggeber

Andreas Belke

Vergabep Praxis für Auftraggeber

Rechtliche Grundlagen – Vorbereitung – Abwicklung

PRAXIS



VIEWEG+
TEUBNER

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2010

Alle Rechte vorbehalten

© Vieweg+Teubner Verlag | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2010

Lektorat: Karina Danulat | Sabine Koch

Vieweg+Teubner Verlag ist eine Marke von Springer Fachmedien.

Springer Fachmedien ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.

www.viewegteubner.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Satz und Layout: Dipl.-Vw. Annette Prenzer

Druck und buchbinderische Verarbeitung: STRAUSS GMBH, Mörlenbach

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier.

Printed in Germany

ISBN 978-3-8348-1325-1

Vorwort

Mit dem Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers zur Durchführung einer Beschaffung¹ für ein Bauvorhaben unterliegt der Planer regelmäßig einer Pflicht, die prinzipiell keine besonderen Anforderungen im Sinne „von besonderen Leistungen“ der HOAI, stellt. Doch dadurch, dass der öffentliche Auftraggeber (ÖAG) meist dazu verpflichtet, ist die Beschaffung unter den Regeln der VOB/A abzuwickeln, hat auch der Planer diese Regeln zu beachten. Er tritt somit als Treuhänder des ÖAG auf.

Dieses Buch soll dem Planer eine Verfahrenshilfe geben, die einzelnen Hürden des Verfahrens möglichst rechtssicher und bei mit Drittmitteln geförderten Baumaßnahmen förderunschädlich zu bewältigen. Hierbei werden die wesentlichen Aspekte eines Vergabeverfahrens unter Berücksichtigung der neuen VOB/A (i. d. F. 2009) behandelt und Problemlösungen aufgezeigt. Grundlegende Kenntnisse zur Bearbeitung von Ausschreibungen werden vorausgesetzt. Zur Grundlagenvertiefung wird hierzu auf das Werk AVA-Handbuch von Rösel/Busch verwiesen.

Ahaus im Mai 2010

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Belke

¹ Unter Beschaffung wird sowohl der Einkauf als auch die Beschaffungslogistik des öffentlichen Auftraggebers verstanden.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Öffentliche Auftraggeber	2
1.1.1	Begriff.....	2
1.1.2	Sektorenauftraggeber.....	3
1.2	Rechtliche Grundlagen	3
1.2.1	Bauleistung.....	4
1.2.2	Vergaberecht.....	5
1.2.2.1	Primärgebot.....	5
1.2.2.2	Schwellenwerte.....	6
1.2.2.3	Nationale Ausschreibungen.....	7
1.2.2.4	Novellierung 2009.....	8
1.2.2.5	Vergaberegelerstoß.....	11
1.2.2.6	Europäische Ausschreibungen.....	11
1.2.2.7	Vergabearten.....	12
1.2.3	Vertragsrecht.....	12
1.2.3.1	Vergabehandbücher.....	12
1.2.3.2	Der einfache Bauvertrag.....	15
1.2.4	Rechtsschutz der Bieter.....	17
1.3	Begriffe und Definitionen	18
1.4	Stufenmodell der öffentlichen Ausschreibung	20
2	Vorbereitung der Vergabe	21
2.1	Der Vergabevermerk	21
2.2	Grundlegende Aspekte	26
2.2.1	Kontakt zu den Bewerbern.....	26
2.2.1.1	Eignungsüberprüfung.....	26
2.2.1.2	Projektanten.....	26
2.2.2	Wahl der richtigen Vergabeart.....	28
2.2.2.1	Entscheidungskriterien.....	28
2.2.2.2	Öffentliche Ausschreibung.....	31
2.2.2.3	Beschränkte Ausschreibung.....	32
2.2.2.4	Freihändige Vergabe.....	34

2.2.3	Vertragsarten.....	34
2.2.3.1	Einheitspreisvertrag	35
2.2.3.2	Pauschalpreisvertrag	36
2.2.3.3	Regievertrag (Stundenlohnvertrag).....	41
2.3	Ermitteln und Zusammenstellen von Mengen	41
2.4	Aufstellen von Leistungsbeschreibungen	43
2.4.1	Allgemeine Regeln	44
2.4.1.1	Primär-Voraussetzung.....	44
2.4.1.2	Vollständigkeitsgebot	47
2.4.2	Technische Spezifikationen	50
2.4.2.1	Gleiche Informationen	50
2.4.2.2	Formulierungsmöglichkeiten der TS	50
2.4.2.3	Nachweis der Gleichwertigkeit.....	50
2.4.2.4	Produktneutralität als Primärgebot.....	51
2.4.2.5	Produktvorgaben (Leitprodukte).....	52
2.4.2.6	Generelle Produktangabe	54
2.4.3	Mit Leistungsverzeichnis.....	55
2.4.3.1	Baubeschreibung.....	55
2.4.3.2	Andere Beschreibungen	56
2.4.3.3	Entbehrliche Beschreibungen	57
2.4.3.4	Aufgliederung der Leistungen	57
2.4.4	Mit Leistungsprogramm	57
2.4.4.1	Zweckmäßigkeit.....	58
2.4.4.2	Funktionale Beschreibung	58
2.4.4.3	Notwendige Angaben im Angebot.....	60
2.5	Bekanntmachung	60
2.5.1	Inhalt der Bekanntmachung	61
2.5.2	Information bei Beschränkter Ausschreibung.....	62
2.6	Abstimmen und Koordinieren der Leistungsbeschreibungen	63
3	Mitwirkung bei der Vergabe	65
3.1	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen	65
3.1.1	Anschreiben	65
3.1.2	Nebenangebote	68
3.1.3	Vertragsbedingungen.....	68
3.1.3.1	Ausführungsfristen.....	68
3.1.3.2	Vertragsstrafen, Beschleunigungsvergütung.....	69

3.1.3.3	Geforderte Sicherheiten	69
3.1.3.4	Preisanpassungsoption	70
3.1.4	Kostenerstattung	70
3.1.4.1	Für die Vergabeunterlagen	70
3.1.4.2	Für das Angebot	71
3.1.5	Die Bietercheckliste	71
3.1.6	Urkalkulation und EFB-Preisblätter	72
3.1.6.1	Urkalkulation	72
3.1.6.2	EFB-Preisblätter	72
3.2	Einholen von Angeboten	73
3.2.1	Bewerbersauswahl bei der Beschränkten Ausschreibung	73
3.2.1.1	Bewerberwechsel	74
3.2.1.2	Eignungsprüfung	74
3.2.2	Versand der Vergabeunterlagen	76
3.2.2.1	Öffentliche Ausschreibung	76
3.2.2.2	Beschränkte Ausschreibung und Freihändige Vergabe	77
3.2.3	Auskünfte an die Bewerber	77
3.2.4	Der Eröffnungstermin	78
3.2.4.1	Teilnahmeberechtigte	79
3.2.4.2	Ablauf	79
3.2.4.3	Nicht aufgeforderte Bieter	83
3.2.4.4	Bietergemeinschaften	83
3.2.4.5	Spätere Bildung von Bietergemeinschaften	83
3.2.5	eVergabe	83
3.3	Prüfen und Werten der Angebote	84
3.3.1	Aufklärung über den Angebotsinhalt	85
3.3.1.1	Aufklärungsinhalt	86
3.3.1.2	Verweigerung der Aufklärung	87
3.3.1.3	Sonderfall Freihändige Vergaben	88
3.3.2	Formelle Wertung	88
3.3.2.1	Nachforderungsverpflichtung	89
3.3.2.2	Unterschrift der Angebote	91
3.3.2.3	Änderungen an den Vergabeunterlagen	92
3.3.2.4	Fehlende oder nicht eindeutige Preise	101
3.3.2.5	Nebenangebot	106
3.3.2.6	Fehlende Produktangaben	107
3.3.2.7	Angabe mehrerer Hersteller in einer Position	109
3.3.2.8	Fehlende allgemeine Angaben	110
3.3.2.9	Die konjunktiven Ausschlussgründe	111

3.3.3	Eignungsprüfung.....	114
3.3.3.1	Auskunftsmittel.....	115
3.3.3.2	Sonstige Auskünfte.....	116
3.3.3.3	Präqualifikations-Verfahren.....	119
3.3.3.4	Geringe Folgen bei unzureichender Vorlage von Nachweisen.....	121
3.3.4	Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung.....	121
3.3.4.1	Rechnerische Prüfung.....	121
3.3.4.2	Technische Prüfung.....	125
3.3.5	Wertung.....	127
3.3.5.1	Angemessenheit der Preise.....	127
3.3.5.2	Preisnachlässe.....	130
3.3.6	Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes.....	130
3.3.7	Information der Bieter.....	131
3.4	Mitwirken bei der Auftragserteilung.....	132
3.4.1	Rückzug eines Angebotes durch den Bieter.....	132
3.4.2	Verlängerung der Zuschlagsfrist.....	133
3.4.3	Aufhebung.....	134
3.4.3.1	Keine wertbaren Angebote.....	135
3.4.3.2	Grundlegende Änderung der Vergabeunterlagen.....	135
3.4.3.3	Schwerwiegende Gründe.....	135
3.4.4	Zuschlagserteilung.....	136
3.4.4.1	Absagen.....	137
3.4.4.2	Veröffentlichung.....	138
4	Anhang.....	141
4.1	VOB/A.....	141
4.2	Technische Spezifikation TS.....	162
4.3	VOB/B.....	163
	Literaturverzeichnis.....	181
	Sachwortverzeichnis.....	183

Abkürzungsverzeichnis

AG	Auftraggeber
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen, Regelungen hierzu in §§ 305–310 BGB
AN	Auftragnehmer
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch, in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002
BGH	Bundesgerichtshof in Karlsruhe, das oberste deutsche Gericht und damit letzte Instanz in Zivil- und Strafverfahren.
BVB	Besondere Vertragsbedingungen
BWB	Bewerbungsbedingungen, zur Teilnahme an einer öffentlichen oder beschränkten Ausschreibung
DIN	DIN-Norm eine unter Leitung eines Arbeitsausschusses im Deutschen Institut für Normung erarbeiteter freiwilliger Standard.
DIN-bauportal	Muster-Ausschreibungstext des DIN.bauportal GmbH; http://www.stlbau-online.de © 2010 by DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
DVA	Deutscher Vergabe- und Vertragsausschuss für Bauleistungen als Verfasser der VOB Teil A und B, ihm gehören Vertreter aller wichtigen öffentlichen Auftraggeber, Ressorts des Bundes und der Länder, sonstige öffentliche Auftraggeber, kommunale Spitzenverbände und Spitzenorganisationen der Wirtschaft und der Technik, in paritätischer Zusammensetzung an.
EP	Einheitspreis einer Leistungsposition in einem Leistungsverzeichnis
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
GP	Gesamtpreis einer Leistungsposition, bildet sich durch Multiplikation des Einheitspreises mit dem Vordersatz (Menge) der Position.
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, letzte Änderung vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102, 1136)
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2002 zuletzt geändert vom 25.05.2005

HOAI	Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI) in der Fassung vom 30.04.2009
LV	Leistungsverzeichnis
MBO	Die Musterbauordnung ist eine Standard- und Mindestbauordnung, die den Ländern als Grundlage für deren jeweilige Landesbauordnungen dient.
ÖAG	Öffentlicher Auftraggeber
OLG	Oberlandesgericht (in Berlin Kammergericht: KG)
Planer	Architektinnen und Architekten und Ingenieurinnen und Ingenieure (gemäß des Gender Mainstreaming)
VgV	Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung), mit den Änderungen vom 23.09.2009, die Neufassung wurde im Bundesrat am 26.03.2009 beraten.
VHB	Vergabehandbuch des Bundes
VK	Vergabekammer
VOB/A	Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen Teil A i. d. F. 31. Juli 2009
VOB/B	Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen i. d. F. 31. Juli 2009
VOB/C	Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen i. d. F. 2006
VÜA	Vergabeüberwachungsausschuss, ein bis 1999 beim Bund und in jedem Land existierendes behördeninternes Gremium zur Überprüfung öffentlicher Vergabeverfahren.
ZTV	Zusätzliche technische Vertragsbedingungen
ZVB	Zusätzlichen Vertragsbedingungen